

In Vierergruppen im Einsatz

An der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule gibt es jetzt einen Schulsanitätsdienst

DINKELSBÜHL (pm/mk) – 20 Schülerinnen und Schüler betreuen künftig den Schulsanitätsdienst an der Wirtschaftsschule. Sie ließen sich im Vorfeld zu Ersthelfern ausbilden.

Beim Fußballturnier am Schuljahresende hatten sich mehrere Schüler leicht, einer sogar schwer verletzt, teils die Schule zu den Gründen mit, einen Sanitätsdienst zu etablieren. Die Verletzten seien zwar von Lehrkräften und einer Schülerin, die ehrenamtlich beim Roten Kreuz in Dinkelsbühl engagiert ist, gut versorgt worden, aber spätestens seit dieser Veranstaltung sei allen klar geworden, wie wichtig ein Schulsanitätsdienst auch für den Alltag an der Wirtschaftsschule sei.

Rotes Kreuz bildete aus

Interessierte Jugendliche ab der neunten Jahrgangsstufe seien daher in einem Erste-Hilfe-Kurs, organisiert vom Sportlehrer Wolfhart Binding und ausgerichtet vom Roten Kreuz Ansbach, zu Ersthelfern ausgebildet worden. In regelmäßigen Treffen mit den betreuenden Lehrkräften Michael Kittelberger und Manuela Räder-Barkholz seien die Inhalte des Kurses an Praxisbeispielen aufgefrischt worden. Da die beiden Pädagogen selbst bei der DLRG und bei der Wasserwacht engagiert seien, brächten sie die nötigen Kenntnisse mit, welche durch entsprechende schulische Fortbildungen noch erweitert worden seien.



Schüler helfen Schülern: An der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule gründete sich ein Schulsanitätsdienst. Die Mitglieder können künftig bei größeren und kleineren Blessuren effizient helfen. Foto: Julia Schilling

An der Wirtschaftsschule sind die Schulsanitäter nun in Vierergruppen, welche täglich wechseln, zum Dienst eingeteilt und werden vom Sekretariat in Notfällen verständigt.

Anschließend suchen sie, mit einem Erste-Hilfe-Rucksack ausgestattet, die jeweiligen Klassenzimmer auf und versorgen dort unter Aufsicht der betreuenden Lehrkräfte die Ver-

letzten, nehmen den Kontakt zu Erziehungsberechtigten auf und entscheiden gemeinsam, ob gegebenenfalls der Rettungsdienst verständigt werden muss, so die Schule über den Ablauf der Einsätze. Diese würden abschließend in der Gruppe reflektiert, um das eigene Verhalten zu überprüfen und kommende Einsätze noch besser zu meistern.